

**Deutsche Übersetzung des Briefes von der Einrichtung in Staatlicher Trägerschaft der Republik Krim „Historisch-Kulturelles Museum und Schutzgebiet Ostkrim“ (Direktorin T. W. Umrichina)/
Expertenauffassung.**

01.06.2015 Yandex- Post 1. Juni 2015, um 10:24 Uhr
RE:AW: Einrichtung in Staatlicher Trägerschaft der Republik Krim „Historisch-Kulturelles Museum und Schutzgebiet Ostkrim“
Siegel: Einrichtung in Staatlicher Trägerschaft der Republik Krim „Historisch-Kulturelles Museum und Schutzgebiet Ostkrim“
Ref. Nr. 14/691 "04"06 2015
Von "Kutscherewskaja N.L." <kucherevskij@rambler.ru>
An: „Historisch-Kulturelles Museum und Schutzgebiet Ostkrim“ <archmuseum1826@yandex.ru>
Die Antwort auf den Brief von Wladimir Tschernow:

Guten Tag, Wladimir!

Nachdem unsere Experten sich mit den Materialien des Entwurfs für den Wiederaufbau des Denkmals der gefangenen Ukrainern bekannt gemacht haben, sind sie zu den folgenden Schlussfolgerungen gekommen:

1. Da Sie Interesse an Verbesserung der Außenansicht des Denkmals haben, insbesondere an seine Fundamentenerhöhung über die Fahrebene wo der Denkmal errichtet wurde, sollen Sie sich an das Planungsbüro wenden, um ein architektonisches Restaurationsprojekt erstellen zu lassen.

Sei das Projekt nicht bestätigt, so hat kein Restaurator das Recht, mit der Arbeit am Denkmal zu beginnen. Außerdem, es ist ratsam, die Gründe der Zerstörung des Steins, nämlich das Wachstum von Pflanzen und Pilzen und die Bildung von Kavernen zu beseitigen.

Vielleicht soll man überlegen, ob das Fundament des Objekts eine Hydroisolation braucht und ob das Objekt künftig unter „komfortablere Bedingungen“ mit „Überdachung“ gesetzt wird.

2. Die Restauratoren des Museums und Schutzgebiets können nur konservierende Arbeiten am Denkmal durchführen, deren Ziel es ist, die Zerstörung des Steins zu stoppen. Diese Maßnahmen können in einer bioziden Behandlung und Hydrophobierung der Denkmaloberfläche bestehen, wirken jedoch nur kurzfristig (ca. 10 Jaren).

3. Um irgendwelche Arbeiten an den Denkmälern durchzuführen, die nicht unter Jurisdiktion des Naturschutzgebietes fallen, benötigen wir die schriftliche Genehmigung des Kulturministeriums der Republik Krim.

Mit freundlichen Grüßen,
Direktorin des Schutzgebietes /Unterschrift/
Umrichina T.W.

Kutscherewskaja N. L.

Die Anmerkung des Übersetzers: Der Brief wurde im Anhang der folgenden E-Mail gesendet
Gesendet: Donnerstag, 04. Juni 2015 um 08:48 Uhr
Von: "Восточно-Крымский историко-культурный музей-заповедник" <arhmuseum1826@yandex.ru>
An: "Volodymyr Chernov" <wtschernow@gmx.de>
Betreff: Re: PPS UKRAINER DENKMAL